

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt
mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALSFELD

Jahrgang 24

Donnerstag, den 5. Juli 1990

Nummer 27

Ohne **Streß** zum Urlaubsort



Ausgeruht
starten

Genügend
Sicherheits-
abstand halten!

Gegen Langeweile
Spiele für Kinder
mitnehmen!

Kurze Tagesstrecken,
in Etappen fahren,
mögl. Fahrerwechsel!

Verkehrsfunk beachten,
Staus umfahren,
Nebenstrecken nutzen!

Viele Wege führen ans Ziel...

.... doch Autofahrer, die in den Urlaub starten, scheinen nur einen zu kennen: die Autobahn. Regelmäßig zu Beginn der Schulferien bahnen sich Blechkarawanen von 50 Kilometern und mehr im Schritt-Tempo ihren Weg über die »Schnell«straßen. Und mit wachsender Länge staut sich der Unmut derer auf, die mittendrin stecken. Gestreßte Autofahrer jedoch sind schlechte Autofahrer. Das Risiko, daß sie einen Unfall verursachen, ist hoch. Der Präsident der Deutschen Verkehrswacht, Felix Mottl, appelliert an die Urlauber, möglichst nicht direkt zu Beginn der Schulferien zu starten: »Nehmen Sie sich Zeit. Teilen Sie eine weite Fahrt in mehrere Etappen auf. Und genießen Sie landschaftlich reizvolle Gegenden auch mal abseits der Autobahnen«. Wer mit Zeit und Gelassenheit losfährt, betont Mottl, erweise nicht nur sich und seiner Familie einen Dienst; er leiste damit auch einen Beitrag zu mehr Sicherheit im Reiseverkehr.

F. Deutsche Verkehrswacht/HP

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
für Berufstätige Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Ludolph im Feuerwehrgerätehaus
Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Elfershausen

jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am
Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim

jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Rejsek in seiner Wohnung Sprechstun-
den ab.

Sprechstunden im OT Mosheim

jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Hans-Jörg Keudel in seiner Wohnung
Sprechstunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

jeden Mittwoch von 18.00 bis 18.30 Uhr hält der Ortsvorsteher
Walter Fischer Sprechstunden ab im Gemeindehaus, Müh-
lenstr. 2

Sprechstunden im OT Sipperhausen

jeden Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr
hält der Ortsvorsteher Herbert Moog in seiner Wohnung
Sprechstunden ab.

Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Buchausgabe donnerstags von 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr
und von 15.15 bis 17.00 Uhr
Sonnabend von 8.30 bis 11.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Mals-
feld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in Mel-
sungen, Schalterstunde von 9.00 bis 10.00 Uhr

Postamt Beiseförth

Montag - Freitag von 10.15 bis 11.30 Uhr
und von 15.15 bis 16.45 Uhr
Samstag von 10.15 bis 12.00 Uhr
Kastenleerung sonntags nur an der Poststelle.

Postamt Mosheim

Montag bis Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr
und von 15.45 bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 9.45 Uhr

Notrufe

Notruf 110
Polizei Melsungen 8031
DRK Melsungen 2900

Erste Hilfe

Melsungen 05661
Krankentransport 2900
Krankenhaus 770
Polizei 8031
Überfall, Verkehrsunfall 110

Feuer 112
Feuerwehr örtlich —
Rettungsdienst, Erste Hilfe 2900

Gas 1655 od. 0551/9091
Wasser üb.521 od.524
Strom 05681/4019
Bürgermeisteramt 05661/50027

Alarmplan**Ortsbrandmeister:**

August Becker, 3509 Malsfeld-Mosheim
Felsberger Str. 10, Tel. 05662/3670

Stellvertreter:

Willi Scholl, 3509 Malsfeld-Elfershausen
Hauptstr. 49, Tel. 05661/50126

Malsfeld

Wehrf. Armin Egerer, Malsfeld-Beiseförth
Finkenweg 24 05664/8670
Stellv. Friedel Paul, Kirchstr. 24 05661/51048

Beiseförth

Wehrf. Oskar Hofmann, Am Stück 9 05664/8202
Stellv. Gerhard Kassner, Gartenstr. 1 05664/7022

Dagobertshausen

Wehrf. Karl Ludolph, Höhenstr. 6 05661/3979
Stellv. Waldemar Ellenberger, Malsfelder Str. 11 05661/6824

Ostheim

Wehrf. Günter Röse, Steingasse 6 05661/6895
Stellv. Wilfried Möller, Am Spielplatz 1 05661/8198

Mosheim

Wehrf. Fritz Botte, Am Berg 16 05662/1284
Stellv. Werner Marx, Falkenberger Weg 6 05662/3475

Elfershausen

Wehrf. Willi Scholl, Hauptstr. 49 05661/50126
Stellv. Gerd Vitt, Hauptstr. 67 05661/2417

Sipperhausen

Wehrf. Uwe Clobes, Dickersh. Str. 4 05685/327
Stellv. Christian Hocke, Dickersh. Str. 3 05685/316

Öffnungszeiten**der Erdaushubdeponie in Sipperhausen:**

Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, jedoch nur nach telefoni-
scher Vereinbarung mit Herrn Konrad Kirchhoff, Malsfeld-
Sipperhausen,
..... Tel. 05685/665

Die Gemeindegeschwester Christina

ist unter Tel. 05661/6660 zu erreichen. Anschrift: Christina
Kühn, 3509 Malsfeld, Kirchstr. 4

- Anzeige -

Krankenbeförderung

- sitzend, auf ärztliche Anweisung ■
- für alle Kassen zugelassen ■

Ruf:
0 56 61

Funk-Taxi Rudolph

Akazienweg 30, 3508 Melsungen

3892 oder
24 14

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe liegt ein Informationsblatt der »Deutschen
Multiple Sklerose Gesellschaft« bei. Wir bitten um Beachtung!

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen
der Kommunalverwaltung.

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich.
Herausgeber, Druck u. Verlag: Verlag + Druck L. Wittich KG, Wa-
berner Str. 18, Postfach 1453, 3580 Fritzlar, Telefon-Sammel-Nr.
0 56 22 / 806 - 0, Telefax 806 - 18. Geschäftsführer Erich Meiers. Ver-
antwortlich für den amtlichen Teil der Bürgermeister. Verantwortlich für
den Anzeigenteil Werner Stracke. Vierteljährlicher Bezugspreis:
DM 8,10 - nur im Abonnement zu beziehen. Im Bedarfsfall Einzel-
stücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,70 + Versandkosten.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere
allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültige Anzei-
genpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt
oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-
exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesonde-
re aus Schadensersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Malsfeld

Gem. § 58 (1) HGO gebe ich bekannt, daß ich heute die Gemeindevertretung der Gemeinde Malsfeld zu einer Sitzung für Donnerstag, den 5.7.1990, 19.00 Uhr, in den Sitzungssaal des Verwaltungszentrums Lindenstraße 1, Malsfeld, eingeladen habe.

Tagesordnung:

TOP 1:

Beratung und Beschlußfassung über die Änderung des Stellenplanes der Gemeinde Malsfeld

hier: Antrag der SPD-Gemeindevertreterfraktion vom 30.5.1990

TOP 2:

Beratung und Beschlußfassung über den Antrag der FWG-Gemeindevertreterfraktion vom 31.5.1990 betr. Erneuerung der Stützmauer bei der alten Tanzbuche Gemarkung Malsfeld

TOP 3:

Einführung einer Geschwindigkeitsreduzierung auf der BAB A 7 im Bereich der Gemarkung Ostheim

hier: Anfrage der Freien Wählergemeinschaft Malsfeld vom 1.6.1990

TOP 4:

Informationen des Gemeindevorstandes

a) Rekultivierung des Tagebaubetriebes Ostheim - Sipperhausen

b) Bau eines Container-Bahnhofes in der Gemeinde Malsfeld

Malsfeld, den 27.6.1990

gez. Batte, Vors. d. Gemeindevertretung

Die vorstehende Sitzung der Gemeindevertretung Malsfeld wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Die Sitzung ist öffentlich, sofern nicht einzelne Punkte der Tagesordnung den Ausschluß der Öffentlichkeit erforderlich machen.

Malsfeld, den 27.6.1990

Der Gemeindevorstand

der Gemeinde Malsfeld

gez. Stöhr, Bürgermeister

Wahl der Gemeindevertretung am 12.3.1989

hier: Feststellung eines Nachrückers

Der bei der Wahl zur Gemeindevertretung Malsfeld am 12.3.1989 gewählte Bewerber des Wahlvorschlages der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Herr Wilhelm Schwarze, Malsfeld, ist verstorben.

Nachrückender Bewerber nach dem Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands - SPD - ist Herr Hans-Jörg Keudel, Homberger Str. 15, 3509 Malsfeld Ortsteil Mosheim.

Ich weise darauf hin, daß gegen diese Feststellung von jedem Wahlberechtigten Einspruch binnen 2 Wochen, vom Tage der Bekanntmachung ab gerechnet, beim Wahlleiter schriftlich eingereicht oder zur Niederschrift erklärt werden kann.

Malsfeld, den 25.6.1990

Der Gemeindevorstand

der Gemeinde Malsfeld

gez. Stöhr

Bekanntmachung

Durch Bewilligungsbescheid des Regierungspräsidiums Kassel vom 24.5.1990 - 38 - B 1709 ist der Wildsberg-Quelle GmbH Beiseförth, Nürnberger Str. 4 in Malsfeld gemäß § 8WHG in Verbindung mit § 18 HWG auf die Geltungsdauer der Bewilligung vom 12.4.1976 - III/5 B 1301 befristete Recht gewährt worden:

Grundwasser (Mineralwasser) mittels eines Brunnens auf dem Grundstück - Gemarkung Beiseförth, Flur 1, Flurstück 15/1 - in einer Menge bis zu 10 Kubikmeter/h - 200 Kubikmeter/d zutagezufördern und abzuleiten, um es im Getränke-Abfüllbetrieb zu

An dem der Unternehmerin lt. Bewilligungsbescheid vom 4.7.1986 - 38 - B 1620 - zustehenden Recht zur Entnahme von insgesamt 300.000 Kubikmeter/a aus Ihren Brunnen ändert sich durch die unter 1 aufgeführte Entnahme nichts. Die Entnahme hält sich in dem festgelegten Rahmen.

Dieser Bewilligungsbescheid mit Antragsunterlagen liegt in der Zeit vom 5.7.1990 bis 19.7.1990 bei dem Gemeindevorstand der Gemeinde Malsfeld, Lindenstr. 1, Zimmer 111 zu jedermanns Einsicht aus. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß mit Ablauf der Auslegungsfrist dieser Bewilligungsbescheid gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt gilt.

Malsfeld, 28.6.1990

Der Gemeindevorstand der Gemeinde

Malsfeld

gez. Stöhr, Bürgermeister

Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Beiseförth

Gem. § 82 in Verbindung mit § 58 HGO habe ich zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Beiseförth für Dienstag, den 10. Juli 1990, 20.00 Uhr, in den Leseraum Mühlenstr. 2, 3509 Malsfeld-Beiseförth, eingeladen.

Tagesordnung:

TOP 1: Ausbau Bergstraße im Bereich Kirche

TOP 2: Verschiedenes

Malsfeld, den 29. Juni 1990

gez. Fischer, Ortsvorsteher

Die vorstehende Sitzung des Ortsbeirates wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Malsfeld, den 29. Juni 1990

gez. Stöhr, Bürgermeister

Neuregelung der Sprechzeiten bei der Gemeindeverwaltung

Die Sprechzeiten bei der Gemeindeverwaltung Malsfeld werden mit Wirkung vom 1.7.1990 neu festgesetzt.

Neben den bisher auch üblichen Sprechzeiten von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr, wird jeweils mittwochs die Sprechzeit durchgehend bis 18.00 Uhr verlängert.

Die bisherige Abendsprechstunde mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr fällt weg.

Freitags ist die Gemeindeverwaltung bis 14.30 Uhr zu erreichen.

Malsfeld, den 28.6.1990

Der Gemeindevorstand

der Gemeinde Malsfeld

gez. Stöhr, Bürgermeister

Aus dem Rathaus

Ortsbeirat Dagobertshausen Urlaubsvertretung

Die Sprechstunde am kommenden Mittwoch, dem 4. Juli 1990, fällt wegen Urlaub (außerhalb) des Ortsvorstehers Ludolph aus. Die Bevölkerung Dagobertshausen wird gebeten, sich in dringenden Fällen an die Gemeindeverwaltung oder an Stellvertreter Herbert Berger zu wenden.

The Rocky Horror Show

Das Jugendbildungswerk des Schwalm-Eder-Kreises möchte mit diesem Angebot im Rahmen seiner kulturellen Bildungsarbeit jungen Leuten regelmäßige Theaterbesuche ermöglichen. Es soll versucht werden, einen ausgewogenen Querschnitt durch den Spielplan des Staatstheaters Kassel anzubieten.

Bedingungen:

Teilnehmen können junge Leute vom 15. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr, die im Schwalm-Eder-Kreis wohnhaft sind.

Die Theaterbesuche erfolgen ab Oktober 1990 bis Mai 1991

Teilnehmergebühr - je Theaterbesuch - einschl. Fahrt:
12,- DM.

Omnibusverbindungen sind von Malsfeld aus vorgesehen, und natürlich von den an der Strecke liegenden kleineren Gemeinden, wenn eine ausreichende Teilnehmerzahl zustande kommt.

Etwa 10 Tage vor jeder Aufführung werden die Teilnehmer schriftlich benachrichtigt.

Die Karten werden im Omnibus verkauft. Sie sind im Rahmen der Altersbegrenzung dieser Ausschreibung übertragbar. Die Busse werden von Mitarbeitern des Jugendbildungswerkes betreut.

Alle Teilnehmer verpflichten sich mit der Anmeldung, die Hin- und Rückfahrt mit dem Omnibus in Anspruch zu nehmen. Selbständige Fahrten mit PKW oder Bundesbahn sind grundsätzlich nicht möglich. Das Verlassen des Theaters während der Vorstellung ist wegen der uns obliegenden Aufsichtspflicht nicht gestattet.

Anmeldeschluß: 15. September 1990

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Schicken Sie deshalb Ihre Anmeldung so schnell wie möglich zurück.

Anmeldeformulare sind beim Kreisausschuß in Homberg erhältlich.

Um Sie soweit wie möglich bei der Auswahl der von uns besuchten Theateraufführungen mitbestimmen zu lassen, bitten wir Sie, insgesamt 5 Aufführungen nach Ihrer Wahl anzukreuzen. Senden Sie den Spielplan mit Ihrer Anmeldung zusammenhängend an uns zurück.

Weitere Angaben zu allen Aufführungen der Spielzeit 1990/91 können dem Faltblatt des Staatstheaters entnommen werden, das auf Wunsch vom Jugendbildungswerk zugeschickt wird. Wir haben uns bemüht, eine vielfältige Programmauswahl zusammenzustellen, die es ermöglicht, einen Einblick in die Theaterarbeit zu bekommen. »Die Welt des Theaters« ist gar nicht so weit von unserer realen Welt entfernt.

Eine Empfehlung:

In Absprache mit Mitarbeitern des Staatstheaters Kassel wurden die nachfolgenden Inszenierungen als besonders für Jugendliche geeignet bezeichnet:

- The Rocky Horror Show - Musical
- Der Barbier von Sevilla - komische Oper
- Nathan der Weise - klassisches Drama
- Unsere Republik - ein deutsches Singspiel
- Gott - Komödie

Sommerbühne auf der Hohenburg:

Lebendiges Mittelalter und »Die weiße Frau«

»Schuld« war der große Erfolg einer Theateraufführung anlässlich des 50jährigen Vereinsjubiläums der Homberger Burgberggemeinde vor 4 Jahren. Siebzig Laiendarsteller, Pferde und andere Haustiere, Kanonen und eine große Zahl historischer Kostüme waren im Einsatz, um an drei Tagen unter der Regie von Wilfried Leppkes Szenen aus der Geschichte der Homberger Burg in der Zeit des 30jährigen Krieges darzustellen.

Die allseitige Begeisterung über die gelungene Inszenierung ließ schon bald den Wunsch nach weiteren Aktivitäten dieser Art laut werden. Die Einrichtung der »Sommerbühne« mit einem vielseitigen Angebot von Musik, Theater und Kleinkunst war eine Folge; eine andere die, daß sich Wilfried Leppkes - Autor und Regisseur in einer Person - erneut eines (sagenhaften) Stoffes aus der Homberger Geschichte annahm und ihn für eine weitere Burgtheater-Inszenierung bearbeitete.

Im letzten Winter kam es zu ersten konkreten Vorbereitungen: die Burgberggemeinde suchte und fand die erforderlichen Darsteller, die sich seit Monaten im Rahmen eines VHS-Kurses auf ihren Auftritt vorbereiten. Das »Ergebnis« kann am 30. Juni (20.00 Uhr) und am 1. Juli (15.00 Uhr) besichtigt werden: zu sehen und zu hören geboten wird die Geschichte der Magd Anna, die in kriegerischen Zeiten eines früheren Jahrhunderts den Verrat eines bestochenen Türmers entdeckt und die Stadtbewohner noch vor den heranziehenden feindlichen Truppen warnen kann, dann aber von dem Verräter als Zeugin aus der Welt geschafft wird, indem er sie in einen tiefen Brunnen stößt. Seitdem erscheint, so erzählt man sich, der Geist Annas alle 7 Jahre als »Weiße Frau«, um sich von der Redlichkeit des reuigen Tür-

Als natürliche Kulise des Ganzen fungiert, wie schon 1986, wieder das Plateau der Burg mit ihrem Turm.

Neben der Gelegenheit, einen lebhaften Geist zu sehen, wird weiteres geboten. Vor und nach den Aufführungen unterhält ein fahrender mittelalterlicher Spielmann das Publikum mit Musik, Gaukeleien, Possenspiel und Feuerzauber; Besuchern einer früheren »Sommerbühne«-Veranstaltung mit der Gruppe ORWITZEL oder des letztjährigen Altstadtmarktes wird der unter dem Namen FOGELVREI auftretende Spielmann noch in guter Erinnerung sein. Ein Ritterlager wird zu bestaunen sein, im Marstall-Gewölbe wartet ein zünftiger Weinkeller auf Gäste; im unteren Burghof informiert die Burgberggemeinde über Burg und Verein, die Burg-Gaststätte sorgt hier für die Befriedigung des leiblichen Wohls. Angesichts eines solch attraktiven Angebots rechnen die Veranstalter mit großem Zuspruch. Damit die Burg nicht im Verkehrsgewühl erstickt, wird die Schloßberg-Auffahrt (Georg-Textor-Weg) ab Hausbrunnenweg am Samstag ab 18.00 Uhr, am Sonntag ab 13.00 Uhr für den öffentlichen Fahrzeugverkehr gesperrt; um trotzdem älteren bzw. behinderten Bürgern den Besuch der Veranstaltung zu ermöglichen, wird ein Fahrdienst eingesetzt (am Samstag ab Parkplatz Kreisverwaltung um 18.30 Uhr, 19.00 Uhr und 19.30 Uhr, ab Parkplatz Hausbrunnenweg um 18.45 Uhr und 19.15 Uhr; am Sonntag ab Parkplatz Kreisverwaltung um 13.30 Uhr, 14.00 Uhr und 14.30 Uhr, ab Parkplatz Hausbrunnenweg um 13.45 Uhr und 14.15 Uhr).

Sprechtage der Landesversicherungsanstalt Hessen im Monat Juli 1990

Die nächsten Sprechtag der Landesversicherungsanstalt Hessen finden in

- | | |
|---------------|--|
| Borken | -Rathaus, am Dienstag, dem 10.7.1990 |
| Felsberg | -Rathaus, am Dienstag, dem 24.7.1990 |
| | jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr und in |
| Homberg(Efze) | -Ludwig-Mohr-Str. 29 jeden Montag und Freitag, von 8.00 bis 12.00 Uhr statt. |

Zur persönlichen und individuellen Auskunftserteilung ist die Vorlage der Versicherungsunterlagen, eines Identitätsnachweises und ggf. einer Vollmacht erforderlich. Kosten entstehen den Auskunftsuchenden nicht.

Illegale Kleinbauten im Außenbereich

In den letzten Jahrzehnten ist im Außenbereich eine große Zahl von Kleinbauten - oft ohne Genehmigung - errichtet worden. Sie sind Ausdruck des Wunsches weiter Kreise der Bevölkerung nach individueller Gartennutzung und Erholung in der Natur. Demgegenüber stehen durch die planlose Erstellung dieser baulichen Anlagen erhebliche Beeinträchtigungen der Landschaft, insbesondere ihre Zersiedlung und Einschränkung der freien Zugänglichkeit, sowie der Anforderungen an die ordnungsgemäße Abwasser- und Abfallbeseitigung. Soweit es sich um illegale Vorhaben handelt, ist den Aufsichtsbehörden eine Duldung der rechtswidrigen baulichen Anlagen grundsätzlich verwehrt. Dies bedeutet in den meisten Fällen eine Nutzungsverbot und die Anordnung der Beseitigung der baulichen Anlagen. Die mit der Durchsetzung der Beseitigung verbundenen Probleme haben zu einer Vielzahl von Petitionen und aus der Mitte des Landtages zu gesetzgeberischen Initiativen zur Legalisierung von Kleinbauten geführt. Dies kann jedoch nicht als Rechtfertigung für die Unterlassung notwendiger kommunaler Planungen und Maßnahmen dienen. Selbst bei der Verwirklichung der Vorschläge zur gesetzlichen Legalisierung könnte aller Voraussicht nach nur der geringere Teil der bekannten Fälle hiervon erfaßt werden; es bliebe vielmehr die Forderung nach Legalisierung durch Bauleitplanung für die weit überwiegende Zahl der Kleinbauten bestehen.

Eine flächenhafte Legalisierung von Kleinbauten kommt regelmäßig nur in Betracht, wenn diese Gebiete in Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen entsprechend ausgewiesen werden. Dies setzt voraus, daß die Gemeinden an der Lösung des Kleinbautenproblems verantwortlich mitwirken. Ihnen kommt es zu, die vorhandenen Kleinbauten zu erfassen und gemäß § 1 Abs. 3 BauGB zu prüfen, für welche Gebiete Bauleitplä-

Im Rahmen der Bauleitplanung ist ein gerechter Ausgleich zwischen dem Interesse der Allgemeinheit an der Erhaltung und dem ungehinderten Zugang zur freien Landschaft sowie dem Wunsch nach individueller Nutzung von bestimmten Grundstücken im Außenbereich herbeizuführen.

Zur Verbesserung der Voraussetzungen für die Legalisierung von Kleinbauten räumt das Gesetz zur Ergänzung des Hessischen Naturschutzgesetzes vom 4. April 1990 (GVBl. I S. 86) Fristen ein, innerhalb derer die zuständigen Behörden vorübergehend nicht zwingend verpflichtet sind, die Nutzung illegaler Kleinbauten zu untersagen, soweit die Träger der Bauleitplanung sich für eine Bauleitplanung entschließen und diese durchführen.

Die Träger der Bauleitplanung werden daher nachdrücklich gebeten, dort, wo es die örtlichen Verhältnisse zulassen, im Rahmen der Bauleitplanung Flächen für Gartengebiete und ggf. für Wochenendplatzgebiete auszuweisen. Die übrigen Gemarkungsteile sind von Bauten und Einfriedungen freizuhalten. Bereiche, in denen bereits massiert Kleinbauten vorhanden sind, verlangen nach einer sorgfältigen Prüfung der Legalisierungsmöglichkeiten im Rahmen der gerechten Abwägung nach § 1 Abs. 6 BauGB und bieten sich vorrangig für eine solche Ausweisung an.

Soweit die bauleitplanmäßige Ausweisung eines Gebietes für die individuelle gärtnerische oder Wochenendnutzung von Grundstücken nicht möglich ist, wird die Beseitigung der dort rechtswidrig errichteten Kleinbauten unumgänglich.

1. Begriffsbestimmungen der Kleinbauten

Folgende Kleinbauten können unterschieden werden:

1.1 Gerätehütten

Gerätehütten dienen der Unterbringung der für die gärtnerische Nutzung des Grundstücks notwendigen Geräte. Sie dienen nicht dem Aufenthalt auf dem Grundstück. Gerätehütten sind kleine Bauten einfachster Ausführung; in der Regel sind die Umfassungswände der Hütten lediglich in leichtem Holzfachwerk mit einfacher Holzschalung ausgeführt. Die Hütten haben weder Fenster noch Vordach, keine überdachte Terrasse oder Pergola und keine Feuerstätte. Die Größe der Gerätehütte bemisst sich nach dem konkreten Raumbedarf für die ordnungsgemäße Unterbringung der Gartengeräte.

Der umbaute Raum darf nicht mehr als 15 Kubikmeter betragen; unter Umständen genügt auch eine Gerätekiste.

Der umbaute Raum ist nach den Außenmaßen des Gebäudes zu ermitteln, wobei Dachraum und Gebäudesockel voll anzurechnen sind. Eine Unterkellerung ist nicht zulässig.

1.2 Gartenlauben

Gartenlauben dienen der Unterbringung von Gartengeräten und anderen für den Aufenthalt von Personen auf dem Grundstück benötigten Gegenständen, wie Gartenstühlen und -tischen, Liegestühlen, Sonnenschirmen und dergleichen. Außerdem sollen sie vor Unbilden der Witterung schützen und dem Aufenthalt auf dem Grundstück dienen. Sie sind nicht zur Übernachtung bestimmt.

Gartenlauben sind kleine, eingeschossige Bauwerke in einfacher Ausführung, deren Größe, Beschaffenheit und Gestaltung durch ihren Verwendungszweck begrenzt wird. Sie können massiv errichtet sein und Fenster haben. Gartenlauben enthalten keine Feuerstätte. Der An- und Einbau eines Aborts kann gestattet werden, wenn wasserrechtliche Vorschriften nicht im Wege stehen. Er ist auf die Grundfläche anzurechnen.

Der umbaute Raum darf nicht mehr als 30 Kubikmeter einschl. eines Vordaches oder einer überdachten Terrasse betragen.

1.3 Kleinwochenendhäuser

Kleinwochenendhäuser sind Gebäude zum zeitweisen Wohnen, hauptsächlich während der Wochenenden, und ermöglichen die Übernachtung. Sie enthalten stets einen Aufenthaltsraum; die Unterbringung von Gartengeräten und dergleichen ist nur ein Nebenzweck des Gebäudes. Der Einbau eines Aborts ist regelmäßig zu fordern, eine Feuerstätte ist zulässig. Kleinwochenendhäuser sind eingeschossige Wochenendhäuser, Mobilheime und nicht nur vorübergehend aufgestellte Wohnwagen. Die Grundfläche der Kleinwochenendhäuser darf nicht mehr als 40 Quadratmeter betragen. Bei ihrer Berechnung bleibt ein Vordach oder eine überdachte Terrasse (oder ein Vorzelt) außer Betracht, soweit die Gesamtgrundfläche 50 Quadratmeter nicht überschreitet.

1.4 Einfriedungen

Einfriedungen sind bauliche Anlagen und unterscheiden sich insbesondere nach Höhe und Art der Ausführung.

Lebende Hecken sind keine Einfriedungen.

2. Darstellung und Festsetzung von Gartengebieten und Wochenendhausgebieten in Bauleitplänen.

Neben der Ausweisung von Kleingartengebieten kommen insbesondere die folgenden Gebietstypen in Betracht. Vor allem bei bestehenden Gartengebieten können die Gartentypen in verschiedenen Mischungsverhältnissen auftreten.

2.1 Gartentyp »Grabgärten«

Die Festsetzungen im Bebauungsplan können sich auf die Ausweisung einer »privaten Grünfläche - Grabgärten« sowie auf die Zulässigkeit und Ausführung der Gerätehütten nach Nr. 1.1 und der Einfriedungen beschränken.

Verzichtet der Bebauungsplan auf die Festsetzung von Gerätehütten, so ist die Errichtung von Gebäuden bis zu 5 Kubikmeter Rauminhalt baugenehmigungs- und anzeigefrei. Das Gebäude darf weder einen Aufenthaltsraum noch Abort oder Feuerstätte enthalten (zur Definition der Gerätehütte s. Nr. 1.1). Die Erschließungsanforderungen an Grabgärten entsprechen denen landwirtschaftlicher Flächen. Die Benutzung der Wirtschaftswege ist für diesen eingeschränkten Personenkreis zuzulassen.

2.2 Gartentyp »Freizeitgarten«

Freizeitgärten sollen im Bebauungsplan als »private Grünfläche - Freizeitgärten« festgesetzt werden. Zwingend festzusetzen ist darüber hinaus die maximale Größe der Gartenlaube nach 1.2, ggf. der Standort sowie Höhe und Ausführung der Einfriedung. Flächenteile, für die aus Gründen der Durchlässigkeit für Menschen und Tiere Einfriedungen nicht errichtet werden dürfen, sind ebenfalls festzusetzen. Auch wenn Mindestgrößen der Grundstücke nicht festgesetzt werden können, sollten hierzu in der Begründung Aussagen enthalten sein. Im übrigen kann durch geeignete Festsetzungen darauf hingewirkt werden, daß die Grundstücke nicht zu klein parzelliert und daß nicht zu viele Hütten errichtet werden können (z.B. Grundflächenzahl und überbaubare Grundstücksfläche). Der Erschließungsaufwand für »Freizeitgartengebiete« ist gering zu halten. Soweit die landwirtschaftlichen Wirtschaftswege nicht ausreichen, genügt eine Zuwegung einfachster Art (ohne Gehwege und ohne Beleuchtung). Auf die Anordnung der Stellplätze am Rande des Gartengebietes oder auf den einzelnen Parzellen ist zu achten. Als Befestigung der Wegeoberflächen reicht eine geschotterte oder wassergebundene Decke aus. Energieversorgungsanlagen und Wasserversorgungsanlagen sind nicht vorzusehen. Abwasseranlagen können erforderlich sein.

2.3 Wochenendplatzgebiete

Wochenendplatzgebiete sind nach § 10 Abs. 1 BauNVO als »Sondergebiete, die der Erholung dienen - Wochenendplatzgebiet festzusetzen. Bei der Ausweisung von Wochenendplatzgebieten soll die Höchstgröße der Grundfläche des Kleinwochenendhauses nach Nr. 1.3 als absolute Zahl sowie der überbaubare Grundstücksfläche festgesetzt werden. Es empfiehlt sich, das Maß der baulichen Nutzung außerdem durch eine Grundflächenzahl festzusetzen, um sicherzustellen, daß auch bei sehr kleinen Grundstücken der Höchstwert für die Grundflächenzahl von 0,2 (§ 17 Abs. 1 BauNVO) nicht überschritten wird.

Vorgeschlagen wird folgende Festsetzung:

»Die Größe der Grundfläche des Kleinwochenendhauses beträgt höchstens ... Quadratmeter, wobei jedoch die GRZ von ... nicht überschritten werden darf.«

Die Anforderungen an die Erschließung des Wochenendplatzgebietes sind gering zu halten; sie sind erheblich geringer als an die Erschließung von Wohngebieten, jedoch höher als an die von »Freizeitgartengebieten«. Versorgungs- und Entsorgungsanlagen sind in der Regel erforderlich.

Auf eine geordnete Abwasserbeseitigung ist besonders zu achten; bei zentraler Wasserversorgung ist in der Regel eine zentrale Abwasserbeseitigung erforderlich.

Auch der Anschluß an das öffentliche Verkehrsnetz muß sichergestellt sein, wobei jedoch ein einfacher Ausbau der Zufahrts- und Verbindungsstraßen genügt. Schmale Wege mit wassergebundener oder geschotterter Decke und Ausweichmöglichkeiten genügen in der Regel den Anforderungen.

Ist der Bebauungsplan nicht qualifiziert, so ist die Zulässigkeit der Kleinbauten nach § 35 Abs. 2 BauGB zu beurteilen, die Festsetzungen des Bebauungsplanes sind aber zu beachten. Entsprechen die Kleinbauten den Festsetzungen eines einfachen

Bebauungsplanes, so können sie insoweit öffentliche Belange im Sinne des § 35 Abs. 3 BauGB nicht beeinträchtigen. Zur Vereinfachung des Baugenehmigungsverfahrens wird in solchen Fällen auf das Zustimmungserfordernis verzichtet (§ 36 Abs. 2 Satz 3 BauGB).

Außer den Festsetzungen über die Art der gärtnerischen Nutzung sowie die zulässigen baulichen Anlagen sind die notwendigen landschaftsplanerischen Festsetzungen zu treffen.

3. Verfahren bei der Aufstellung von Bauleitplänen zur Legalisierung von Kleinbauten

Um die Möglichkeiten der Legalisierung prüfen zu können, ist es unerlässlich, daß die Gemeinde auf ihrer Gemarkung den Bestand an Kleinbauten nebst Zubehör im Außenbereich erfaßt. Dabei genügt zunächst, den äußeren Gesamteindruck der Anlagen festzuhalten.

In der Regel wird sich folgendes Verfahren anbieten:

3.1 Ermittlung des Planungsbedarfes

Die Gemeinden prüfen anhand des Flächennutzungsplanes oder des Landschaftsplanes, welche vorhandenen Kleinbauten durch Bauleitpläne legalisiert werden sollen und welche Ersatzflächen oder neuen Gartengebiete zur Deckung der Nachfrage nach solchen Gartennutzungen ausgewiesen werden sollen.

Soweit der Flächennutzungsplan oder der Landschaftsplan keine ausreichende planerischen Aussagen hierzu enthalten oder ein Flächennutzungsplan oder Landschaftsplan noch nicht vorhanden ist, ist der Flächennutzungsplan oder Landschaftsplan zu ergänzen oder aufzustellen. Hierzu kann auf andere, den Außenbereich betreffende Bestandserhebungen, Bewertungen und Planungen zurückgegriffen werden. Bestandserfassung und -bewertung können sich zunächst darauf beschränken, die Lage solcher Gärten und baulichen Anlagen und ihre Verträglichkeit mit den Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu ermitteln.

Die Gemeinden entscheiden nach § 1 Abs. 3 BauGB für welche Gebiete Bauleitverfahren eingeleitet werden sollen. Dabei muß es sich naturgemäß um zusammenhängende Bereiche mit legalisierungsfähigem Baubestand handeln, nicht um isolierte Bebauungssplitter. Im Interesse der Rechtsklarheit und dem Wunsch nach baldiger Rechtssicherheit für illegale Kleinbauten sollte angestrebt werden, die Entscheidung über die Aufstellung von Bauleitplänen nach Möglichkeit innerhalb eines Jahres nach Veröffentlichung dieses Erlasses, spätestens bis zum 31. Dezember 1992 zu treffen.

3.2 Aufstellung der Bauleitpläne

Die eingeleiteten Bauleitverfahren und Landschaftsplanungen für die Legalisierung vorhandener baulicher Anlagen sollen von den Gemeinden möglichst zügig, spätestens bis zum 31. Dezember 1996 abgewickelt werden. Auf die Möglichkeit der Parallelführung von Flächennutzungsplan- und Bebauungsplanverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB wird hingewiesen.

3.3 Unterstützung durch das Land

Die Landesregierung wird die kommunalen Planungsträger bei ihren Bemühungen zur Legalisierung durch Bauleitplanung unterstützen. Dies gilt insbesondere für die Behörden des Landes, die Träger öffentlicher Belange sind.

4. Maßnahmen der Bauaufsichtsbehörden und Naturschutzbehörden

4.1 Allgemeines

Die vorübergehende Zurückstellung von Beseitigungsverfügungen und Nutzungsverbotes dient der Entlastung der Bauaufsichtsbehörden, der Naturschutzbehörden und den mit der Durchführung von Rechtsbehelfen befaßten Behörden, Ausschüssen und Gerichten. Letztendlich dient das Konzept zur Behandlung der illegalen Kleinbauten auch den betroffenen Bürgern, denen Nutzung ihrer Gärten und baulichen Anlagen weiterhin ermöglicht werden soll, wenn sich eine Möglichkeit zur Legalisierung konkret abzeichnet.

4.2 Befristetes Aussetzen der Beseitigung durch die Bauaufsichtsbehörden und Naturschutzbehörden

Die Bauaufsichtsbehörden und Naturschutzbehörden entscheiden über den Erlaß von Beseitigungsverfügungen nach pflichtgemäßem Ermessen (§ 83 Abs. 1 Satz 2 HBO, § 30 Abs. 1 HENatG). Sie können dabei im Rahmen des Opportunitätsprinzips Maßnahmen zur Beseitigung rechtswidriger Verhältnisse zurückstellen; dem sind allerdings enge Grenzen gesetzt.

Eine Bauleitplanung kann nach der Rechtsprechung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofes das Aussetzen von Maßnahmen rechtfertigen (Hess. VGH, Urt. vom 19. Oktober 1977, HessVGRspr. 1978 S. 29) Voraussetzung ist, daß eine hinreichende konkrete Wahrscheinlichkeit der Legalisierung in der Durchführung der Bauleitplanung zum Ausdruck kommt. Hiervon kann ausgegangen werden, wenn die Gemeinde in den unter Nr. 3.1 und 3.2 aufgeführten Fristen sich zur Bauleitplanung entschließt und diese durchführt.

Für den Zeitraum bis zur Entscheidung über die mögliche Legalisierung durch Aufstellung eines Bauleitplanes ist von den unteren Bauaufsichtsbehörden der Vollzug der Beseitigung illegal errichteter Kleinbauten auszusetzen. In den Gebieten, für die spätestens bis zum 31. Dezember 1992 beschlossen wird, einen Bebauungsplan aufzustellen, wird der Vollzug der Beseitigung in der Regel bis 31. Dezember 1996 ausgesetzt.

Kleinbauten, für die bis zum 31. Dezember 1992 nicht feststeht, daß sie durch einen Bebauungsplan legalisiert werden sollen, sowie Kleinbauten in Gebieten, für die bis spätestens zum 31. Dezember 1996 noch kein Bebauungsplan aufgestellt ist, sind grundsätzlich zu beseitigen. Die Beseitigung ist ebenfalls anzuordnen, falls ein Träger der Bauleitplanung bereits vor Ablauf des 31. Dezember 1992 beschließt, von der Aufstellung eines Bebauungsplanes abzusehen.

4.3 Nutzungsverbote

Die Bauaufsichtsbehörden und Naturschutzbehörden entscheiden über den Erlaß von Nutzungsverboten aufgrund der §§ 8 Abs. 2, 30 Abs. 1 HENatG, die Bauaufsichtsbehörden zusätzlich aufgrund des § 83 Abs. 1 HBO.

Das in § 8 Abs. 2 HENatG enthaltene unbedingte Gebot, Nutzungsverbote auszusprechen, ohne daß ein Ermessensspielraum eröffnet wäre, ist durch Gesetz zur Ergänzung des Hessischen Naturschutzgesetzes vom 4. April 1990 vorübergehend außer Kraft gesetzt.

Nach § 1 dieses Gesetzes findet § 8 Abs. 2 HENatG im Außenbereich auf Gebäude im Sinne von § 2 Abs. 2 der Hessischen Bauordnung, Gärten im Sinne von § 5 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 des Hessischen Naturschutzgesetzes und Einfriedung bis zum 31. Dezember 1992 keine Anwendung. Nach diesem Zeitpunkt findet § 8 Abs. 2 des Hessischen Naturschutzgesetzes keine Anwendung, soweit die baulichen Anlagen und Gärten in einem Bereich liegen, für den der Träger der Bauleitplanung den Beschluß, einen Bebauungsplan aufzustellen, öffentlich bekanntgemacht hat.

Nutzungsverbote sind nach § 8 Abs. 2 HENatG in Verbindung mit § 1 Abs. 3 des Gesetzes zur Ergänzung des Hessischen Naturschutzgesetzes auch dann zwingend anzuordnen, wenn der Träger der Bauleitplanung beschließt, von der Aufstellung eines Bebauungsplanes Abstand zu nehmen oder den Aufstellungsbeschluß ändert oder aufhebt. Nach Ablauf des 31. Dezember 1996 tritt das Gesetz zur Ergänzung des Hessischen Naturschutzgesetzes außer Kraft; Nutzungsverbote sind dann nach § 8 Abs. 2 HENatG wieder zwingend auszusprechen.

Nach § 1 Abs. 3 des Gesetzes zur Ergänzung des Hessischen Naturschutzgesetzes bleibt § 30 Abs. 1 HENatG unberührt. Auch nach Wegfall der unbedingten Verpflichtung, Nutzungsverbote auszusprechen, sind deshalb Nutzungsverbote nach § 30 Abs. 1 HENatG und § 83 Abs. 1 Satz 2 HBO weiterhin möglich. Die zuständigen Behörden haben hierüber nach pflichtgemäßem Ermessen zu entscheiden. In diesem Zusammenhang ist insbesondere zu prüfen, ob mit der Nutzung der bestehenden illegalen baulichen Anlagen eine illegale Abwasserbeseitigung verbunden ist. In diesen Fällen ist die Anordnung eines Nutzungsverbotes durch die Bauaufsichtsbehörde im Regelfall unumgänglich.

Der Erlaß des Hessischen Ministers des Inneren vom 5. Dezember 1986 - V A 4 - 64 a 02 - 34/86 - betreffend vorläufiger Regelung zur Duldung illegaler Kleinbauten, welcher sich mit dem Ende der 11. Legislaturperiode des Hessischen Landtags erledigt hat, wird zur Klarstellung aufgehoben.

Kreissparkasse Schwalm-Eder

Leistung mit System

Mein aktueller Tip: Jetzt Geld hochverzinslich anlegen.



Legen Sie Ihr Geld jetzt hochverzinslich bei uns an.

Wir bieten Ihnen für

- 1 Jahr **7,25 %**
- 5 Jahre **7,5 %**
- 10 Jahre **7,75 %**

Sprechen Sie mit Ihrem Finanzberater in der Geschäftsstelle Malsfeld:

Rainer Hruschka
(0 56 61) 21 66
Geschäftsstellenleiter
Steinweg 15, 3509 Malsfeld

Kreissparkasse Schwalm-Eder
Ein Unternehmen der -Finanzgruppe Hessen

Wir gratulieren

Zum 79. Geburtstag
Herrn August Harbusch, Malsfeld-Beiseförth, Drosselweg 7
geb. 6.7.1911

Zum 88. Geburtstag
Herrn Carl Günther, Malsfeld-Elfershausen, Hauptstr. 58
geb. am 7.7.1902

Zum 85. Geburtstag
Frau Elise Fehr, Malsfeld, Breslauer Str. 13
geb. am 7.7.1905

Zum 80. Geburtstag
Herrn Konrad Meurer, Malsfeld-Beiseförth, Bergstr. 31
geb. am 7.7.1910

Zum 76. Geburtstag
Frau Marie Pröger, Malsfeld, Steinweg 10
geb. am 7.7.1914

Zum 79. Geburtstag
Frau Marie Schmelz, Malsfeld, Stettiner Str. 20
geb. am 8.7.1911

Zum 77. Geburtstag
Frau Gertrud Steinhagen, Malsfeld-Dagobertshausen, Malsfelder Str. 5, geb am 8.7.1913

Zum 82. Geburtstag
Frau Philippine Hofmann, Malsfeld-Ostheim, Lindenring 14
geb. am 10.7.1908

sowie
Herr Dr. Rudolff, Felsberg-Gensungen,
Telefon Nr. 05662/2220
dienstbereit.

Am Mittwoch, den 11. Juli 1990 ist
Herr Zeki, Malsfeld, Schulstr. 7,
Telefon Nr. 05661/2252

sowie
Herr Dr. Rudolff, Felsberg-Gensungen,
Telefon Nr. 05662/2220
dienstbereit.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, den 7.,8. Juli 1990 ist
ZA Dr. Fastenrath, Melsungen, Burgstr. 8,
Telefon Nr. 05661/6800
dienstbereit.

Apothekendienst

Am Wochenende, den 7.,8. Juli 1990 ist die
Rosen-Apotheke, Melsungen, Am Markt 4,
Telefon Nr. 05661/2934
dienstbereit.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, den 7.,8. Juli 1990 ist
Herr Bürger, Malsfeld-Beiseförth, Finkenweg 10.
Telefon Nr. 05664/8200

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, den 7.,8. Juli 1990 ist
TA Heinz, Melsungen, Sonnenhang,
Telefon Nr. 05661/3592
dienstbereit.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinde

MALSFELD

Sonntag, den 8.7.1990
10.00 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst

BEISEFÖRTH

Sonntag, den 8.7.1990
9.15 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst

MOSHEIM

Sonntag, den 8.7.1990
8.45 Uhr Gottesdienst

Montag, den 11.7.1990

20.00 Uhr Bibelabend

OSTHEIM

Sonntag, den 8.7.1990
11.15 Uhr Gottesdienst

Montag, den 11.7.1990

20.00 Uhr Bibelkreis

SIPPERHAUSEN

Sonntag, den 8.7.1990
10.00 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Malsfeld, Stettiner Str.

Sonntag, 8.7.1990

20.00 Uhr Wortverkündigung

Donnerstag, den 12.7.1990

20.00 Uhr Bibelstunde

Katholischer Gottesdienst Melsungen

Samstag, den 7.7.1990

18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, den 8.7.1990

10.00 Uhr Hochamt

Kath. Pfarrei Homberg

Donnerstag, den 5.7.1990 Hl. Antonius M. Zaccaria

7.00 Uhr hl. Messe (nach Meinung)

15.30 Uhr Erstkommunionsunterricht

Freitag, den 6.7.1990 Herz-Jesu-Freitag

14.30 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen
(zur Danksagung für Frau Maria Waßmuth)
(Leb. u. Verst. d. Fam. Kunert-Dobner, Holzhausen)

(Leb. u. Verst. d. Fam. Klass)
anschließend Treffen der Frauen

16.30 Uhr Hl. Messe/AH (nach Meinung)

Samstag, den 7.7.1990 Hl. Willibald u. hl. Wunibald

7.00 Uhr Hl. Messe/AH (nach Meinung)

18.00 Uhr Vorabendmesse (Leb. u. Verst. d. Fam. Süllner-Gärtner)

(verst. Anna Krachtowil und Angehörige)
Le.: Herr M. Kossack Ko. Fr. E.M. Bierschenk

18.00 Uhr Ökumenischer Zeltgottesdienst in Unshausen

Sonntag, den 8.7.1990 14. Sonntag im Jahreskreis

7.30 Uhr Hl. Messe

8.45 Uhr Hl. Messe/Hebel (verst. Karl Neubauer, Hebel)
(3. Sterbeamt als Jahrtag für Anna Langhans, Falkenberg)

Taufe in Hebel:

Judith Elisabeth Fuchs, Fritzlär

9.30 Uhr Rosenkranzgebet

10.00-10.30 Uhr Kindervorbereitung zum Gottesdienst

10.00 Uhr Eucharistiefeier für die Gemeinde

(verst. Alfons Kolmaier)

(Leb. u. Verst. d. Fam. Fischer-Donner, Caßdorf)

(Franz u. Elisabeth Neubauer)

(2. Sterbeamt für Erwin Bradler)

Le.: Frl. M. Milkau Ko.: Schw. M.A.

Taufen in Homberg:

Johanna Wohlrab, Homberg

Olga Feist, Homberg

Simon Feist, Homberg

Veronika Feist, Homberg

In Mosheim keine hl. Messe

Kollekte für die Gemeinde

Montag, den 9.7.1990 Mo. d. 14. Wo. i. J.

16.30 Uhr Hl. Messe/AH

Dienstag, den 10.7.1990 Hl. Knud (König von Dänemark),

Hl. Erich (König v. Schweden), Hl. Olaf (König v. Norwegen)

7.00 Uhr Hl. Messe/AH

9.00 Uhr Hl. Messe (verst. Thea Wirth)

Mittwoch, den 11.7.1990

Hl. Benedikt von Nursia, Schutzpatron Europas

7.00 Uhr Hl. Messe/AHH

9.00 Uhr Hl. Messe (nach Meinung)

18.00 Uhr Andacht im Krankenhaus

Aus Vereinen und Verbänden

Kirmesburschenschaft Dagobertshausen

Kirmes - Nachlese

Bedanken möchte sich Kirmesvater Olaf Wenderoth mit seinen Kirmesburschen bei allen Besuchern aus Dagobertshausen und der Umgegend, die zu dem großartigen Gelingen der Kirmes Dagobertshausen 1990 mit beigetragen haben.

Außerdem gilt der besondere Dank allen Bürgern, der Geschäftswelt aus der Großgemeinde Malsfeld und Melsungen, und den übrigen Gönnern, die mit ihren Präsenten eine bombastische Tombola zuwege brachten. Trotz der gleichlaufenden Großereignisse (800 Jahre Stadt Melsungen und Rathauseinweihung mit Partnerschaftsaufnahme Malsfeld/Unterschönau/DDR) wurde der Kirmes 90 in Dagobertshausen kein Abbruch getan. Beginnend mit dem Samstag im proppenvollen Zelt auf dem Bolzplatz (650 Besucher) bis zum Ausklang am Dienstagmorgen war das Kirmesprogramm wieder eine gelungene Sache.

Einen wesentlichen Anteil daran hatte die außergewöhnlich starke Kapelle »ROBBYS-DANCEBAND-MUSIK FÜR JEDEN LIVE« mit der Sängerin Alexandra, die mit gelungenen musikalischen Darbietungen und Leckerbissen aufwartete und von der Polka bis zum Lambada alles bot. Höhepunkt war natürlich der Festzug mit seinen 11 Wagen, der an örtliche Begebenheiten und Glossen in den vergangenen 12 Monaten erinnerte.

Fazit: Hochachtung der jungen Kirmesburschenmannschaft, die nach monatelanger Vorbereitung den Menschen und Besuchern ihrer Kirmes - wie in jedem Jahr - eine gehörige Portion Gesellschaftsereignis und Lebensfreude vermittelte.

Sportnachrichten

Schützenverein Malsfeld 1912 e.V.

KK-Gewehr

Kreisklasse

Malsfeld I - Malsfeld II 1047:1023 Ringe

Malsfeld I: Holger Besser 268, Günter Mathias 246, Karl-Heinz Waskönig 258 und Edith Norwig 275 Ringe

Malsfeld II: Erika Heising 251, Wilfried Besser 270, Nicole 254 und Jörg Vogt 248 Ringe

Guxhagen I - Malsfeld I 1010:1044 Ringe

Holger Besser 263, Edith Norwig 266, Günter Mathias 258 und Karl-Heinz Waskönig 257 Ringe.

Malsfeld II - Gilde Melsungen I 1064:990 Ringe
Nicole Besser 264, Wilfried Besser 267, Erika Heising 259 und Jörg Vogt 274 Ringe

Gensungen II - Malsfeld II 989:996 Ringe
Wilfried Besser 256, Nicole Besser 245, Erika Heising 239 und Jörg Vogt 255 Ringe

Grundklasse
Malsfeld III - Pfeiffetal II 946:1001 Ringe
Alexander Horchler 241, Günter Bodenhorn 232, Konrad Eberhardt 227 und Werner Klier 246 Ringe

Guxhagen II - Malsfeld III 1019:923 Ringe
Günter Bodenhorn 236, Werner Klier 231, Alexander Horchler 216 und Kurt Eberhardt 240 Ringe

Freie Pistole

Kreisklasse
Malsfeld I - Guxhagen I 974:702 Ringe
Wilfried Besser 243, Holger Besser 240, Hansi Jutzi 251 und Jens Horchler 240 Ringe

Grundklasse
Malsfeld II - Malsfeld III 892:817 Ringe
Malsfeld II: Gerfried Pichler 233, Dieter Blumenstein 225, Günter Bodenhorn 213 und Holger Besser 221 Ringe
Malsfeld III: Horst Norwig 189, Helmut Wingerter 222, Werner Klier 223 und Franz Hruschka 183 Ringe

Malsfeld III - Gilde Melsungen II 879: 0 (nicht angetreten)
Helmut Wingerter 229, Leo Hüppe 239, Edith Norwig 201 und Horst Norwig 210 Ringe

Schützenverein Dagobertshausen

Aus der Vorstandssitzung

Einen Rechenschaftsbericht über die vergangenen 6 Monate dieses Jahres gab der 1. Vorsitzende Dietmar Goldhardt vor seinen Vorstandsmitgliedern von sich, wobei das 20jährige Jubiläum im Vordergrund stand.

Einen wichtigen Beschluß faßte das Gremium dahingehend, indem es die Ausführung des beabsichtigten Anbaues an das Schützenhaus festlegt. Die Konzeption sieht genauso aus wie der derzeitige Eingang, also mit zwei Giebeln seitlich. Man will dadurch Platz gewinnen für eine Bühne des Theatervereins. Außerdem macht sich das beabsichtigte Vorhaben optisch in dieser Form in der Gesamtansicht besser.

Die Aushubarbeiten an dem Basaltberg sollen unverzüglich vorgenommen werden, wobei auch die Gemeinde »grünes Licht« zeigte und auch die Bauzeichnung mit dem Genehmigungsverfahren in diesem Jahre noch abgeschlossen werden soll.

Analog dieser Maßnahme und aus terminlichen Schwierigkeiten (siehe Veranstaltungskalender der Gemeinde Malsfeld) fällt das Sommerfest des Schützenvereins in diesem Jahr aus. Wegen der Anbaumaßnahme ist auch jede Mark nötig.

Angefangen von der Hochzeit eines bewährten Schützen (Anzingen und Treffpunkt am Donnerstag, dem 5. Juli 90, 19.00 Uhr im Gasthaus Hofmann) bis hin zur beabsichtigten Jahreshauptversammlung am 12.1.1991 steht den Schützen noch ein umfangreicher terminlicher Pflichtkatalog vor, der im Schützenhaus eingesehen werden kann.

Für die kommende Saison wurden eine 1. und eine 2. Mannschaft sowie ein Team in der Jugendklasse gemeldet.

Verkehrsunfallstatistik '89:

Weniger Unfälle, weniger Getötete

Aber schlechtere Autobahnbilanz / Verkehrswacht mahnt zur Einhaltung der Richtgeschwindigkeit.

Erfreuliches und weniger Erfreuliches weist die soeben vom Statistischen Bundesamt in Wiesbaden vorgelegte offizielle Verkehrsunfallstatistik 1989 aus. Zu den erfreulichen Merkmalen der Vorjahresstatistik zählt der trotz Zunahme der Motorisierung zu verzeichnende - Rückgang der polizeilich erfaßten Unfälle um 1,3 Prozent auf 1.991.788 (1988: 2.022.647) sowie die



SCHAFFERT VEREINSBEDARF

WIR LIEFERN SÄMTLICHEN VEREINS-
UND FESTBEDARF

Egal was Sie brauchen, fragen Sie bei uns an.

6430 BAD HERSFELD-HEENES

Am Hasenrain 17 - Tel. 0 66 21 / 7 20 25 - Telefax 0 66 21 / 7 88 60

Abnahme der Getötetenrate um 2,7 Prozent auf 7.991 (1988: 8.213) und die der Schwerverletztenrate um 2,8 Prozent auf 107.831 (1988: 110.961).

Anlaß zum Nachdenken sollte dagegen die Entwicklung auf den Autobahnen geben. Während die Unfälle mit Personenschaden insgesamt nur geringfügig um 0,3 Prozent auf 343.485 (1988: 342.299) zunahm, stieg sie auf den Autobahnen um knapp drei Prozent von 20.529 auf 21.132 an. Bei den tödlich verletzten Autobahnopfern gab es sogar einen Anstieg um 8,8 Prozent auf 777 (1988: 714). Bei den sonstigen Außerortsunfällen konnte bei den Getöteten ein Rückgang um 1,6 Prozent auf 5.551 (1988: 5.642) registriert werden, bei den Schwerverletzten um 0,8 Prozent auf 53.520 (1988: 53.978).

Angesichts der relativ schlechteren Autobahnbilanz mahnt die Deutsche Verkehrswacht (DVW) zur Einhaltung der Richtgeschwindigkeit 130. Dieses »Tempo der Vernunft« sei seinerzeit mit Bedacht als Kompromißlösung eingeführt worden. Wenn es Bestand haben sollte, müßten die Autofahrer sich danach »richten«.

Sommerblumen in Hülle und Fülle

In diesen Monaten gibt es kaum etwas Schöneres, als über den Wochenmarkt zu gehen oder bei seinem Gärtner oder Floristen vorbeizuschauen. Aus dicht gefüllten Vasen und Wannen leuchtendbunter Sommerblumen auszusuchen, was gefällt, ist eine wahre Lust.

Zwar gibt es die meisten Schnittblumen das ganze Jahr über zu kaufen - nie aber sind sie so preiswert wie im Hochsommer! Grund genug, gleich einen ganzen Arm voll üppiger Blütenpracht nach Hause zu tragen. Hier einige Vorschläge:

Bauernsträuße

Ländlichen Charme verbreiten farbenfrohe Bauerngartensträuße. Bechermalven und Phlox, Bartnelken und Zinnien machen sich gut in bauchigen Vasen, während Rittersporn und Stockrosen, Marienglockenblumen und Astilben besser in Bodenvasen zur Geltung kommen. Wunderschön sind auch kleine dicke Sträuße aus plüschigem Hahnenkamm und leuchtendem Federbusch, zwei Pflanzen aus Großmutterzeiten, die neuerdings wieder häufig zu sehen sind - auch als Topf- und Balkonpflanzen.

Feld-, Wald- und Wiesensträuße

Für diese bunten Sträuße muß man nicht die Natur plündern; sie gibt's auch beim Floristen. Mit etwas Glück bekommen Sie auch im Hochsommer noch Klatschmohn. Sonst kombinieren Sie weiße Margeriten mit blauen Kornblumen, gelber Schafgarbe, silbergrauen Disteln. Was auf keinen Fall fehlen darf, sind zarte Gräser.

Sonnensträuße

Sommersonne ins Zimmer bringen strahlendgelbe Blumensträuße, zum Beispiel aus niedrigen Sonnenblumen, Sonnenhut oder Sonnenbraut, aus einigen gelben Lilien, Frauenmantel und Goldrute zum Füllen.

Duftsträuße

Ein zartduftender Strauß ist immer etwas Besonderes. Zaubhaft sehen Duftwicken in zarten Pastelltönen aus, kombiniert mit feinen Gräsern und filigranen Blättern. Auch der romantische Goldlack, die liebenswerten Levkojen, die edlen Schwertlilien animieren alle Sinne.

So bleibt der Strauß lange schön

Damit die Freude am Sommersträuß besonders lange hält, sollten Sie Blätter, die ins Wasser ragen, vorher abstreifen, und ein Frischhaltungsmittel in die Vase geben.

An- und Verkauf

Barzahler kauft alte Kleiderschränke vor 1920, Küchenschränke, Kommoden, Tische, Sekretäre, Vertikos, Bilder, Puppen, Spielzeug, Leinen, Orden, Porzellan und ganze Nachlässe. Tel. 0 56 62 / 54 49

Kaufe Omars Wäsche, altes Leinen, Tischdecken und Hemden. Tel. 0 56 61 / 69 07

Uralte Möbel, Hausrat, Porzellan, Postkarten und ganze Nachlässe kauft: Tel. 0 56 61 / 69 07

Kaufe Omars alte Möbel, Porzellan, Blechspielzeug, Bilder, Glas usw., Telefon: 05625 / 1585

KASSEN - KOPIERER - TELEFAX
neu u. gebr. Service u. Zubehör.
Sharp-Fachhändler R. Heinz GmbH
Leipziger Str. 56, Kassel, Tel. 572955

Franz. Doppelbett, 2 x 2 m, beige, mit pass. Nachtkonsolen u. verst. Lattenrost günstig abzugeben. Tel. 05681 / 51 69

Suche Trödel aller Art, mache Haushaltsaufösungen. Tel. 0 56 64 / 89 34

Brautmoden Werner
Verkauf/Verleih - Kassel - 0561/103843

Suche altes Buntsandsteinpflaster oder Mauersteine. Tel. 05604 / 6510

Einladung

Gemäldeausstellung

1. - 15. Juli 1990

Anerkannte zeitgenössische Künstler:
Morro, Lucas, Larson,
MadJid, Benson, Dieste
Preesel u.v.m.

Galerie Wohlkopf
Lindenstr. 26
BAD WILDUNGEN
Tel. 05621 / 72 327
Mo.-Fr. 10.00 - 12.30 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr
Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr

Verk. altes Schränkchen, 150,- DM, 2 alte Kinderstühle á 50,- DM. Tel. 05622 / 3556

Kinderwagen (Sportwagen) zu verkaufen. Tel. 0 55 43 / 1637

Damen- und Herren-Fahrrad, zus. 150,- DM. Tel. 0561 / 46697

...und es gibt sie doch, die chic und tragbare Mode für Mollige!

Anspruchsvolle Damenmode ab Gr. 42

Mode Treff 42-58

3500 Kassel
Martinsplatz 4
Ecke Mittelgasse/
ggü Kolpinghaus
Telefon 0561/13911

OFFERTEN:

Wenn Sie auf Chiffre-Anzeigen antworten, vergessen Sie bitte nicht die betreffende Chiffre-Nummer groß und deutlich sichtbar auf dem Briefumschlag an den Verlag anzubringen.

An- und Verkauf

Kaufe alte Kleiderschränke, Kommoden, Truhen und Tische vor 1920, Tel. 05663 / 17 85

Kaufe Omars Möbel, Hausrat, Porzellan, Nachlässe. Telefon 05663/ 17 85

bulthaup

anders als andere



Sonntag ist Schautag von 10 - 17 Uhr keine Beratung, kein Verkauf

bulthaup küchen
studio kassel
Werner-Hilpert-Str. 10 - 14
3500 Kassel
Tel. 0561 / 18 38 4

Rauchglasplatte, Schreibmaschine, 3 Kiefernstühle, EBtisch, Staubsauger, Alibert, 3 Jalousien, 2,90 x 2 m, Wäscheschleuder, Marmortisch. Telefon 05605 / 3378

Suche billigst E-Gitarre (bis 100,- DM). Tel. 05606 / 1256

Zwei Brautkleider zu verkaufen, Gr. 42 und 36. Tel. 0 56 57 / 76 29

Ankauf von Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten

BRIEFMARKEN KRENN

3507 BAUNATAL 1
Marktplatz 1
☎ 05 61 / 49 77 76

Verkaufe Heu und Stroh aus vorj. Ernte, HD-gepreßt. Tel. 06695 / 1370

Verkaufe Satin-Brautkleid, Schleppe und Zubehör, Preis VS. Tel. 05606 / 7850

Lederjacke, Gr. 50, Lammfelljacke, Gr. 44, günstig zu verkaufen. Tel. 05603 / 2523

B+A

**Braut- u. Abendmoden
Cocktailkleider**

Kölnische Str. 5 Ecke Wolfsschlucht 5 Etg
3500 KASSEL Ruf 0561 102376
Bitte Farbkatalog anfordern

An- und Verkauf

Suche Klapp-Fahrrad. Telefon 05622 / 22 19

Achtung Pferdebesitzer! Heu, unberegnert, HD-gepreßt, zu verkaufen. Tel. 05622 / 3381

Braut- u. Abendmoden
in allen Größen

Sigrid

Kassel, Brüderstraße 1
(zwischen Altmarkt u. Theater)
Telefon 05 61 / 77 57 86

Bitte großen Farbkatalog anfordern!

Schlachtschwein, ca. 4 Zentner zu verkaufen. Tel. 05622 / 4267

Kraftfahrzeuge/Zubehör

Verkaufe Golf C Diesel, EZ 4/87, 62600 km, 54 PS, Garagenwagen, Tel. 0561 / 513045

Toyota 1000, Bj. 74, 91000 km, TÜV 4/91, Preis VB. Tel. 05631 / 64981

Auto-Gebrauchteile-Center Göbel
Hölländ. Str. 137 früher BMW-Westhall
Viele PKW-Teile
am Lager. ☎ 61 - 8 55 55

Lada Kombi, EZ 84, Reifen 90 %, k. Rost, 92000 km. Tel. ab 18 Uhr 05691 / 60 376

Vespa Autom. Mofa, Mod. 85, 300 km, mit Helm und Zubehör, 500,- DM. Tel. 05622 / 6361

Reise und Erholung

L'tur - Last Minute Service
Meltemi-Reisen, Fritzlir, 05622/4646

Frankia-Reisemobile, Verkauf und Vermietung. Fa. IST, Tel. 05682 / 22 16

St.-Peter-Ording, ruh., 5 Pers., 3 Zi.-FeWo, ab 22.990 frei. Tel. 0561 / 517453

Ostseeeife, Zi. mit Frühst. u. Küche od. Few. in Lensahn. Tel. 04363 / 1804

Denia - Costa Blanca, schöne, ruhige Ferienwohnung m. Pool und Garten günstig zu vermieten. Tel. 05674 / 4430

Gartenhäuser

Qualität in Holz

Salzberger

Gartenhäuser
Blockhäuser
Wintergärten



Träume in Holz
Das beste für Ihren Garten
Bitte Katalog anfordern!
SALZBERGER Landhausbau
6431 Neuenstein/Aua ☎ 06677/1818
3500 Kassel - am dez ☎ 05 61 / 4 10 59

Grundstücke/Immobilien

Baugrundstück oder kl. Haus günstig von privat gesucht bis 50 km östlich von Kassel. Angebote unter Chiffre 12993 a.d. Verlag.

Kaufe bar od. Rentenbasis od. miete kl. Haus, evtl. mit Stall. Angebote unter Chiffre 12994 an den Verlag.

Wochenendgrundstück in BSA zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre 12995 an den Verlag.

Barzahler sucht Fachwerkhaus. Tel. 0208 / 76 43 74

Wintergärten

Wintergärten-Überdachungen



BAUNATALER SCHMIEDE

Karl-Heinz Heinemann
- Schmiedemeister -
An der Dammühle 2-4, Tel. 0561/492943
3507 Baunatal 3 / Kirchbauna

Stellenmarkt

Kinderl. Arzt Haushalt am Braselsberg sucht zuverlässige, selbständige Haushaltshilfe mit guten Kochkenntnissen (ca. 35 - 50 Jahre) 3 - 4 mal wöchentlich 4 Stunden. Tel. 0561 / 40 31 22

Putzhilfe für 3 x wöchentlich ca. 1-2 Std. gesucht. Telefon 05665 / 77 04

Gesucht wird seriöse, gepflegte weibl. Kraft nach Söhrewald-Wellerode als Stütze der Hausfrau zu einem älteren, kultivierten Ehepaar für wöchentlich 3 Tag und je 3 Stunden zu besten Bedingungen. Putzhilfe vorhanden. Kontaktaufnahme telefonisch unter 05608 / 3573

Hilfe für Haushalt gesucht, stundenweise, guter Lohn. Tel. 05543 / 40 22

Angestellte(r), kfm. Kenntnisse, gesucht für Spiekershausen, Vollz., Teilz. Tel. 05543 / 40 22

Mann mit Steuer-Buchführungs-u. Abschlußkenntnissen sucht Tätigkeit. Angebote unter Chiffre 12996 an den Verlag.

Mietgesuche

Suche kleine 2 Zimmer, Küche, Bad für mögl. sofort in Melsungen. Tel. 05651 / 2 06 67

Musikmarkt

Großauswahl

an neuen u. gebr. Musikinstrumenten - Superpreise!!!

Musikstudio Kerner GmbH

Kassel, Am Stern, Tel. 0561 / 771371
Unterricht - Service - Noten

Waffeln • Negerküsse • Kokosbälle

Fabrikverkauf Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr

NORDHESS. SCHAUMWAFFELFABRIK

3436 Hess. Lichtenau-Quentel

Plaff **TAPEZIEREN**
und Wandbespannungen

Plaff & Sohn, Röhrenfurth, Tel. 0 56 61 / 46 40
Melsungen, Tel. 0 56 61 / 29 14



Tapezieren

CONTAINER
für Bauschutt, Gartenabfall, Erdaushub

MARTIN - TRANSPORTE
Containerdienst • Müllentsorgung • Fuhrbetrieb
Lieferung von Sand, Kies, Basaltmaterial frei Baust.
Felsberg-Gensungen, Tel. 05662 / 3762

Anzeigen-Annahme-Schluß
für die nächste Ausgabe ist
FREITAG, 10 Uhr
beim Verlag!



VERLAG
W
WITTICH

Inserieren bringt Gewinn!

*JCH STEH' AUF
BÖRNER-
GUSSASPHALT**

Fuß- und
Unterböden im
Wohnungs- und
Industriebau, für
Parkflächen und
bei Sanierungen
*biologisch einwandfrei!



Mitglied der
Beratungsstelle
für Asphalt-
verwendung e.V.

Farbige Kunststoff-Beschichtungen
für innen und außen

BÖRNER Chemisches Werk für Dach- und Bautenschutz GmbH
6430 Bad Hersfeld, Seilerweg 10, Tel. 0 66 21 / 17 50



**Werbe-Berater
Thomas Rößler**

Ihre Werbung?

Ein Fall für uns!

Wir beraten Sie gern. Rufen Sie doch einfach an !
Verlag + Druck Linus Wittich KG, Postfach 14 53, 3580 Fritzlar
Telefon 0 56 22 / 806-0, Telefax 806-18. Telefon privat: 0 56 22 / 61 89

Unterricht/Nachhilfe

Priv. Unterricht, Orgel und Akkordeon, Std. 20,- DM. Baunatal 2, Tel. 0561/492367

Wir unterrichten Gitarre, Klavier, Violine, Akkordeon und Flöte. Hausbesuche im gesamten Landkreis. Tel. 05606 / 76 53

Musikpäd. unterrichtet in Lohfelden auf Klavier, Gitarre, Block-/Querflöte, Saxophon. Tel. 0561 / 519122

Tiermarkt

Kleinpferd, 1,40, 8 J. geritten und gefahren, geländesicher, kinderlieb, Impfpaß, DM 2.300,-. Tel. 0561 / 51 87 62

Nestjunge Wellensittiche - Nymphensittiche abzugeben, auch ausgesuchte Zuchtpaare. Tel. 05626 / 1682

Kleine Kätzchen zu verschenken. Tel. 05661 / 89 11

Diskusfische, alle Größen zu verkaufen. Tel. 05605 / 5121

Verschiedenes

Füllmaterial und Bauschotter für Unterbau (Recycling-Baustoff) preisgünstig abzugeben. Stemmer, Tel. 0 55 41 / 72 07 7

Sir Edes Party-Band hat noch Termine für Sie frei. Telefon (0 56 85) 18 73

Happy-Sound-Express, Tanzkappe für alle Anlässe. Telefon: 05662 / 3246 u. 05683 / 222

Verschiedenes

Hochwertige Restauration antiker Möbel, auch Weichholz. Tel. 05663 / 1785

Musik für Ihre Feier »Der Organist« mit Rhythmus und Gesang. Telefon: 05684 / 8980

Top-Alleinunterhalter, beste Referenzen. Tel. 05681 / 5585

Eine Zauber- und Illusionsshow für alle Anlässe. Cortini und Ann, Tel. 0561 / 51 31 79

YAMAHA-Rasenmäher u. Stromerzeuger liefert u. wartet Ihr Spezialist
YAMAHA-LAAKS
3505 Gudensberg-Deute, Tel. 05603/2674

Nette 2-Mann-Band frei am 7.7., 28.7., 15.9., 22.9., 27.10. und 3.11. Telefon 05673 / 4321

Toilettenwagen, Imbißwagen, Fischwagen, Kühlwagen. Tel. 05606 / 8323

Zeichnungen nach Ihrem Foto von bildend. Künstler. Tel. 05664 / 89 40

Suche mögl. Rentner für 14täg. Rasenmähen bzw. leichte Gartenarbeit. Tel. 05664 / 295, 18 - 19 Uhr

3 Kätzchen, 9 Wo. alt, stubenrein in liebev. Hände zu verschenken. Tel. 05659 / 209 nach 18 Uhr

Motobecane Rennmaschine für 350,- DM zu verkaufen. Telefon 05603 / 2910

Suche gebrauchten Imbißwagen mit Einrichtung. Tel. 06074 / 32619

Verschiedenes

Für zauberhafte Unterhaltung empfiehlt sich »Don Ricardo« (Mitgl. im Mag. Zirkel v. Deutschl.) Tel. 05609 / 9763

Action-Disco mit DJ Toddy, "DIE" mobile Disco. Tel. 05665 / 2971

Bekanntschaffen

Darf ich mich vorstellen?, Bin Witwe, 54 J., eine gute Hausfrau, bescheiden u. anspruchslos, völlig alleinsteh. u. hoffe a. d. Wege einen soliden Mann, auch älter, der es ehrlich mit mir meint, kennenzulernen. Tel. 05602/7766 od. schr. Sie an Senioren-Partnerverm. Sachse, Postf. 310424, 3500 Kassel

Gutgestellter Rentner möchte ehrliche und liebe Frau kennenlernen, Alter 57 - 62. Zuschriften unter Chiffre 12997 an den Verlag.

Bin Witwe, 63 J., häusl., warmerzig, gut u. jünger aussehend, alleinsteh. u. sehr einsam. Bin nicht ortsggeb., komme gerne mit meinem Kl. Auto zu Ihnen. Ich suche einen einf. Rentner bis 76 J. m.d. ich noch schöne Jahre verbr. darf Bitte melden Sie sich 05602 / 7766 od. schr. Sie an Senioren-Partnerverm. Sachse, Postf. 310424, 35 Kassel

Witwer, 58/172, schl., vital, musikal., NR + NT, gesichert. Eink., Haus + Garten, möchte alleinst. schl. Frau (Witwe) von 45 - 50 Jahren kennenlernen. Zuschriften unter Chiffre 12998 an den Verlag.

Rüstiger Rentner, verw. 67 J., oh. Anhang, tolerant u. verträglich, sehr gesellig, mit schönem PKW, möchte mit einer einfachen Frau noch viele schöne Jahre verbringen. Rufen Sie an, 05602/7766 od. schr. Sie an Senioren-Partnerverm. Sachse, Postf. 310424, 35 Kassel

Bekanntschaffen

Witwe sucht nette Dame zur Freizeitgestaltung (65 - 70 Jahre) in Altenbauna. Zuschriften unter Chiffre 12999 an den Verlag.

Guten Tag, liebe Leserin. Als Witwer, 64 J., jetzt im Ruhestand, fühle ich mich doch sehr einsam. Bin schick, gepf., volles, grau meliertes Haar, lustig, humorv., fahre ein. flotten BMW, m.d. ich gern Tagesausflüge unternehme. Nur allein macht das alles kein. Spaß mehr. Daher suche ich ein nettes Fräuchen, m.d. ich alles Schöne teilen möchte. Ich würde mich riesig freuen, wenn Sie anrufen u. Tel. 05561-2091 od. mir schreib. u. W 2127 Seniorenverm. Harmonie, Postf. 310362, 3500 Kassel. Tagl., auch Sa u. So v. 9-20 Uhr.

Wer braucht mich? Bin eine freundl., liebev. Witwe, 48 J., hier a.d. Gegend v. Land, völlig alleinsteh., nicht ortsggebunden, nettes Aussehen, ruhig, einf. u. bescheiden, sehr fleißig, prima Köchin, häusl., zärtlich, treu, tier- u. naturliebend, mit kl. VW-Golf u. suche ein. lieben Mann, gern älter, dem ich eine gute Frau sein will. Ich würde mich freuen, wenn Sie gleich anrufen u. Tel. 05561-71098 od. schreib. u. F 3257 Inst. f. Partnerverm., Postf. 310361, 3500 Kassel. Tagl. 9-20 Uhr, auch Sbd. u. So.

Ich bin Witwe, 63 J., mit schön., jugendl. Figur, gut u. jungerausseh., warmerzig, hilfsbereit, häusl., vermög. u. wohnne einsam u. allein in mein. hübschen Häuschen a.d. Land. Ich sehne mich nach ein. lieben, älteren Mann, der von mir geliebt u. umsorgt werden möchte. Rufen Sie bitte an, ich komme mit mein. Auto bei Ihnen vorbei. Tel. 05561-2091 od. schriftl. u. K 1200 Seniorenverm. Harmonie, Postf. 310362, 3500 Kassel. Tagl., auch Sa u. So v. 9-20 Uhr.

Wer würde mit mir eine Partnerschaft eingehen? Mein Name ist Ilse, 58 J., verw., liebev., warmerzig, immer hilfsbereit, leider kinderlos. Bin eine gute Hausfrau, liebe die Natur u. Blumen u. suche ein. lieben, älteren Herrn, auch körperbehindert, um mit ihm alles Schöne gemeinsam zu erleben. Bitte sind Sie so nett u. rufen an u. Tel. 05561-71098 od. schreib. u. F 3182 Inst. f. Partnerverm., Postf. 310361, 3500 Kassel. Tagl. 9-20 Uhr, auch Sbd. u. So.

Witwer, 70 J., Offizier i.R., Kavaller d. alten Schule, ohne Anhang, sehr gepflegt, volles, graum. Haar, mit Herz u. Humor, ein Mann mit Format, beste Vermögenslage u. eig. Jagd, fährt gern Auto, mit allen Annehmlichkeiten, die das Leben schön machen. Welche einf., liebe Frau unternehm. Sie mit noch schön. Reisen u. Tagesausflüge. Rufen Sie bitte noch heute an u. Tel. 05561-2091 od. schreib. kurz u. W 2172 Seniorenverm. Harmonie, Postf. 310362, 3500 Kassel. Tagl., auch Sa u. So v. 9-20 Uhr.

Bin ehemalige Krankenschwester, 70 J., verw., häusl., einf., bescheiden, jungerausseh., bin verträgl. u. warmerzig, gute Hausfrau u. Köchin, aber sehr einsam. Da ich keine Kinder habe u. unabhängig bin, würde ich gern zu ein. lb., älteren Herrn ziehen. Wohin darf ich mein Kl. Auto lenken? Rufen Sie an u. Tel. 05561-71098 od. schreib. u. F 3141 Inst. f. Partnerverm., Postf. 310361, 3500 Kassel. Tagl. 9-20 Uhr, auch Sbd. u. So.

Veranstaltungen

FREUNDKREIS DER WIRBELSÄULENERKRANKTEN FRITZLAR e.V.
Wirbelsäulengymnastik für jedermann in der Klinik »Am Homberg« in Bad Wildungen, Am Kurpark, jeden Donnerstag um 17.15 Uhr, für evtl. Rückfragen: Tel. 0 56 03 / 13 47

Hilfe für afghanische Kinder!
30.000 unschuldige Opfer eines barbarischen Krieges klagen an.



Spendenkonto: Deutsche Bank, bundesweit Kto.-Nr. 70 70

AFGHANISTAN-NOTHILFE E.V.

Alter Markt 24-25 · Mönchenladbach

Grenzenlos schnell können Sie auch in einem „geeinten Europa“ nicht fahren. Denn wie in bundesdeutschen Städten gilt auch in benachbarten und anderen europäischen Ländern innerorts ein Tempolimit. Das sollten Sie - zu Ihrem eigenen Schutz - unbedingt beachten. So werden „Verkehrsränder“ im Ausland meist schnell zur Kasse gebeten; bei einem Unfall mit Personenschaden droht oftmals eine hohe Strafe. Rufen Sie sich die Redensart „andere Länder, andere Sitten“ ins Gedächtnis - in wärmeren Gegenden herrscht manchmal geschäftiges Treiben auf den Straßen, und dann sind schon 50 km/h zuviel...

Foto: Saab/nhw



Dietrich & Groll



Bedachungen · Bauklempnerei · Schornsteintechnik
Heizung · Sanitär
Ölbrenner-Service Tag und Nacht
Haus-Innen- und Außenisolierung

Dietrich & Groll GbR

Karl-Hermann-Str. 12, Tel. 0561 / 528854
3501 Niestetal



Die "Kleinen" Zeitungen -
mit der großen Information!
VERLAG + DRUCK
Linus Wittich KG
Waberner Str. 18, Tel. 05622 / 806-0
3580 Fritzlar

WILKOMMEN IN DER ROTISSERIE Bronnbach

SOMMER
leuchtende Farben, saftige Früchte, leichte Gerichte.
Mit dem Aroma der Sonne.

...machen Sie mit uns eine
KULINARISCHE REISE

durch die  Küche.

Deren Rezepturen
weitgehend entfettet
und entmehlt wurden.

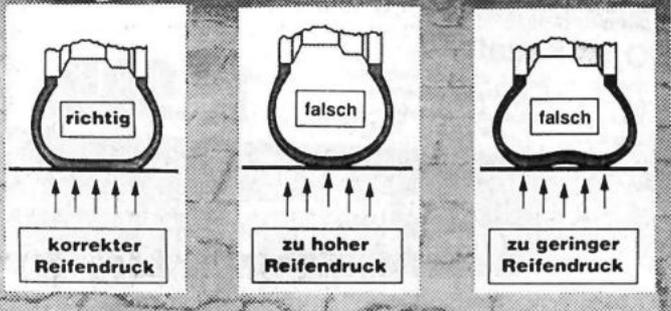
American Express - Diners Club - Eurocard - Visa
Außer dienstags täglich geöffnet
von 11.00 bis 14.30 und 18.00 bis 23.00 Uhr

Telefon 056 23 / 47 29
Telefax 056 23 / 25 98

Verkehrssicherheit aktuell



Machen Sie Ihren
Reifen richtig Druck...



GP. Hand aufs Herz: Wissen Sie mit Sicherheit, ob die Reifen Ihres Fahrzeugs den korrekten Druck haben? Wenn nicht, sollten Sie das sofort überprüfen: Es geht um Ihre und um anderer Verkehrsteilnehmer Sicherheit! Zu niedriger oder zu hoher Reifen-Luftdruck bewirken nach Angaben der Bridgestone-Ingenieure schlechtes Bremsverhalten und nicht optimale Fahreigenschaften. In Extremsituationen kann das böse Folgen haben. Abgesehen davon ist falscher Luftdruck im Reifen auch Geldverschwendung: Man verbraucht mehr Kraftstoff und verschleißt das Profil der Reifen schneller. Regelmäßige Reifenkontrollen, z.B. nach jedem zweiten Tankstopp, kosten dagegen nichts; höchstens ein paar Minuten Zeit.
Foto: Bridgestone/GP

Kniese Reifen-Service und Kfz-Teile Kniese GmbH

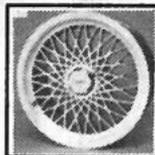
3583 Wabern-Uttershausen, Telefon 0 56 83 / 74 15, Telefax 0 56 83 / 428

» DIE ADRESSE « für Reifen, Felgen + Kfz-Teile, 2 Jahre Garantie auf Reifen und Alufelgen!

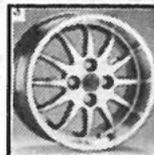
Geschäftszeiten Montag - Freitag v. 8.00 - 18.00 Uhr, samstags v. 9.00 - 14.00 Uhr - Mittagspause von 12.30 - 13.00 Uhr



Aluline 7 J x 15
schwarz poliert
VAG,
nur 165.-



7 J x 15, BMW
+ VW nur 156.-
BMW 5er
nur 195.-
Audi 80 nur 227.-
DB nur 189.-



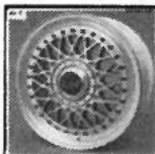
Aluline 7 J x 15
schwarz poliert,
BMW 3/1 + VAG
nur 195.-
Opel Kadett D + E
Vectra, Ascona C
nur 220.-

Spitzen-Sommerreifen Superpreise

145 SR 13 Goodyear nur 66.-
155 SR 13 Vredestein nur 68.-
165 SR 13 Firestone nur 70.-
175/70 SR 13 Firestone nur 75.-
175/70 HR 13 Vredestein nur 90.-
205/60 HR 13 Diverse nur 95.-
185/70 HR 14 Fulda nur 107.-
195/60 HR 14 Firestone nur 98.-
175 SR 14 Diverse nur 80.-
195/50 VR 15 Diverse nur 125.-
195/50 VR 15 Conti CV 51 nur 140.-
205/50 VR 15 Fulda nur 170.-
225/60 VR 15 Uniroyal nur 230.-
225/50 VR 16 Firestone nur 230.-
245/45 ZR 16 Conti nur 290.-
195 SR 15 Off Road nur 145.-
215 SR 15 Off Road nur 149.-
175 R 14 C 8 PR LLKW nur 95.-
195 R 14 C 8 PR LLKW nur 120.-



7 J x 15
BMW 3/1, VAG
nur 175.-



RG 22
7 J x 15
BMW 3/1
VAG
nur 199.-



Borbet
7 J x 15
DB, W 201
W 124
nur 169.-

Kotflügel
Opel Kadett D nur 65.-
Ascona B nur 65.-
DBW 123 nur 85.-

Tieferlegungssätze mit TUV-Gutachten

Golf II nur 150.-
BMW 3/1 nur 160.-
DBW 201 nur 165.-
Kadett E nur 180.-
+ Einbau 150.-

Stoßdämpfer - 4 St. kompl.

Polo 170.-
Ascona B 170.-
DRW 123 280.-

Bremsscheiben

Polo nur 18.-
DB, vorn nur 32.-
Ascona B nur 25.-

Kupplungs-Kit

Polo + Golf ab 135.-
Ascona B, 2 L S nur 135.-
BMW 3er ab nur 180.-
Fiesta nur 125.-



PKW-Anhänger am Lager:
400 kg nur 695.-
500 kg nur 929.-

Montage nur 5.-

Alles nach Maß!

Wir lösen Ihre Matratzenprobleme von A-Z

Ständig über 70 verschiedene Matratzen am Lager. Alle Normal- und viele Übergrößen

NEU

SENSoflex P Die Sensoflex-Polyschaummatratze. Für Hausstaub-Allergiker geeignet.

Betten- und Matratzenstudio

Kurt Wolfram

40 Jahre Erfahrung - Ihr Vorteil
3508 Melsungen - Brückenstraße 14



Polstermöbel

Aufarbeitungen und Beziehen

Pfaff & Sohn,

Röhrenfurth, Tel. 0 56 61 / 46 40
Melsungen, Tel. 0 56 61 / 29 14



Polstern

Holen Alt- und Schrottfahrzeuge

kostenlos

Ankauf von Unfallfahrzeugen

Autoverwertung Lüdemann

3588 Homberg, Telefon 0 56 81 / 50 51, Telefax 68 73

Unser Top-Angebot

Für warme Nächte:

Seidensteppbett

135/200 cm, Füllung 100 % Wildseide .. ab DM **98.-**

Ihr Partner für guten Schlaf

Textil- und Bettenhaus

Gaebler

3508 Melsungen
Brückenstr. 11, Tel. (0 56 61) 29 97

JETZT IM GELBEN SCHAUFENSTER

**SPRITZIG FINANZIEREN
SAUBER STARTEN**

DER CORSA SUPERZINS

**Superzins
2,9%**
Effektiver Jahreszins.
25 % Anzahlung.
Laufzeit: 18 bis 36 Monate.
Ein Angebot der
OPEL BANK.



Wer jetzt mit einem neuen Corsa, serienmäßig mit geregelterm Kat, starten will, kann ihn spritzig finanzieren – und zwar zum effektiven Jahreszins von nur 2,9% bei 25% Anzahlung. Ein starkes Angebot der OPEL BANK. Der Corsa macht's möglich.

IHR FREUNDLICHER OPEL HÄNDLER



**ulrich
autopark**

3588 HOMBERG – Kasseler Str. u. Bindeweg, Tel. 0 56 81 / 8 34

DICKHAUT MÖBEL



Großausstellung geöffnet:

Montag-Mittwoch	9.00-18.00
Donnerstag	9.00-20.30
Freitag	9.00-18.00
Samstag	9.00-13.00
Langer Samstag	9.00-16.00

**Suchen Sie nicht lange. Kommen Sie in Nordhessens großes
Einrichtungszentrum.**

Großauswahl
in einer der
interessantesten
Ausstellungen

**Donnerstag bis 20.30 Uhr
Samstag bis 16.00 Uhr**

Modernste
Küchentechnik
in unserer
Küchenstraße

Freundliche,
echte
Fachberatung

**Die letzten Tage unserer großen
WM-Verlosung!**

Machen Sie mit – gewinnen Sie!
Einzelheiten in unseren Schaufenstern.

Interessante
Führungen
für Gruppen und
Schulklassen

Markenfabrikate
zu bekannt niedrigen
DICKHAUT-Preisen

Preisgarantie
für günstigsten
Einkauf

Qualitätsgarantie
für Material
und Verarbeitung

Eigene Werkstätten
für Einzel- und
Sonder-
anfertigungen

Ausstellungssortiment
immer
aktuell

Offene
und ehrliche
Preisgestaltung

Frei-Haus-Lieferung
und fachmännische
Montage

Gemütliche
Wohnatmosphäre
mit Cafeteria und
Kinderparadies

Über 20 000 m²
Lager- und
Ausstellungsfläche

Vorbildlicher
und schneller
Meisterkundendienst
und Betreuung

Auch viele
Mitnahmeartikel
zu außergewöhnlich
günstigen Preisen

Bilder, Spiegel,
Lampen, Glas-,
Geschirr- und
Geschenke-
Boutique

Problemlösungen
und Raumberatung
durch
Innenarchitekten

Seit Generationen
wertvolle
Facherfahrung

Eigene
moderne Möbelfabrik
in Homberg

Auslieferung
im gesamten
Bundesgebiet

20 Minuten
südlich
von Kassel

HOMBERG

Viele
Parkplätze